

Staat statt Tarif und Betrieb. Ein Beitrag zur Diskussion um die (Re-)Flexibilisierung des Rentenübergangs

Norbert Fröhler

Zusammenfassung:

Die Anhebung der Regelaltersgrenze hat die Debatte um den Übergang in den Ruhestand neu belebt. Nach Jahrzehnten der Begrenzung des Vorruhestands sind seit Kurzem wieder Bestrebungen zu einer partiellen Flexibilisierung des Rentenübergangs festzustellen. Dabei steht die Förderung der tariflichen und betrieblichen Übergangsregulierung im Fokus staatlicher Steuerungsstrategien. Vor dem Hintergrund eigener Forschungsergebnisse zur tariflichen und betrieblichen Übergangspraxis plädiert der Diskussionsbeitrag hingegen für eine (Re-)Flexibilisierung im Rahmen der Renten- und der Arbeitslosenversicherung, welche die tarifliche und betriebliche Regulierungsebene allenfalls ergänzend einbezieht. Um die bestehenden Ungleichheiten zu verringern, ist hierbei die Verbesserung der Zugangs- und Nutzungschancen der ressourcenschwächeren Beschäftigtengruppen ein wichtiges Ziel. Solange die Akzeptanz gleitender Übergänge gering bleibt, sind zudem vor allem Möglichkeiten des vollständigen Erwerbsausstiegs gefragt. Entsprechende Ansätze einer Fortentwicklung der Übergangsregulierung werden vorgestellt und diskutiert.

***Abstract:** State instead of collective and operation. A contribution to the discussion about the (re)flexibilisation of the retirement transition*

The raising of the standard retirement age has revived the debate on the transition into retirement. After decades in which the legal possibilities for early retirement were successively limited, while the retirement age was raised, there have recently been increased efforts toward a flexibilisation of the transition into retirement. In this context, the main focus of state-led regulation strategies is the promotion of company- and industry-level transition models. Against the background of empirical research findings, however, the following discussion paper argues for a flexibilisation within the context of the statutory pension insurance and the unemployment insurance. On this occasion, from a demand-oriented perspective, one important aim is improving access and usage for disadvantaged employee groups. Appropriate approaches to this are presented and discussed.